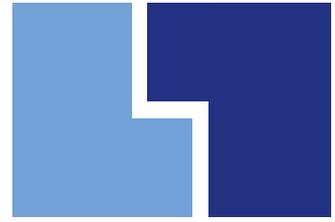




**Grünes Kraftwerk  
Motzener Straße**



**UnternehmensNetzwerk  
Motzener Straße e.V.**

Pressemitteilung  
14. Juni 2022

## **„Grünes Kraftwerk“ in Berlin - UnternehmensNetzwerk geht nächsten Schritt in Richtung „Null Emission“**

Die Firmen im Unternehmensnetzwerk Motzener Straße starten eine weitere Initiative in Sachen nachhaltige Energie- und Wärmeversorgung. So geht am Dienstag das „Grüne Kraftwerk“ ans Netz.

Wirtschaftsstaatssekretär Tino Schopf wird das Projekt am Nachmittag in Betrieb nehmen.

Mit dabei ist dann auch der Bezirksbürgermeister von Tempelhof- Schöneberg, Jörn Oltmann. Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe fördert das Vorhaben im Rahmen des Masterplan Industrie.

Mit dem „Grünen Kraftwerk“ vernetzen fünfzehn Firmen im Unternehmensnetzwerk des Industriegebiets Motzener Straße künftig gemeinsam digital ihre umweltfreundliche Strom- und Wärmeerzeugung und stellen die erzeugten Mengen auf einer öffentlich zugänglichen Internetseite in Echtzeit transparent dar. Diese Werte können sich sehen lassen: in den am Projekt beteiligten fünfzehn Unternehmen werden schon jetzt 43 Prozent der benötigten Energie umweltgerecht erzeugt.

Außerdem listen sie die jährlich erzeugten Gesamtmengen auf und veröffentlichen außerdem die pro Jahr erreichten CO<sub>2</sub>- Einsparungen.

Hochgerechnet auf ein ganzes Jahr ergeben sich durch den Einsatz erneuerbarer Energien allein bei den bisher an diesem Projekt beteiligten fünfzehn Firmen im Industriegebiet Einsparungen von ca. eine Million KG CO<sub>2</sub> Emissionen.

Für den Betrieb des „Grünen Kraftwerks“ sind die Energiezähler der Unternehmen erfasst. Sie vernetzen so digital insgesamt siebzehn Photovoltaikanlagen für die Stromerzeugung und sieben Installationen für umweltgerecht erzeugte Wärme (Blockheizkraftwerke (BHKW), Holzpellet-Heizkessel, Wärmepumpen und Wärmerückgewinnungsanlagen aus der Produktion). Die Zähl-einrichtungen verfügen über Schnittstellen zur Datenfernauslesung. Per Funksignal werden die Daten an ein Gateway mit Datenlogger/ SIM-Karte übertragen und anschließend mit gesicherter Verbindung an eine Datenbank weitergeleitet.

Die fünfzehn teilnehmenden Firmen haben allesamt ihren Standort im Industriegebiet Motzener Straße. Dabei handelt es sich um zwölf Produktionsunternehmen aus den Branchen Maschinenbau, Kunststoffverarbeitung, Metallbau, Medizintechnik, sowie der Fenster- und Möbelherstellung. Hinzu kommen noch drei Großhandelsunternehmen. Insgesamt beschäftigten diese Firmen ca. 1.030 Mitarbeiter. Zudem setzen sie auf Elektromobilität und unterhalten noch 41 E-Ladestationen und 26 E-Autos.

Mit dem „Grünen Kraftwerk“ geht das Industriegebiet die Erzeugung und Verwendung von umweltgerecht erzeugten Energien in Industrie und Gewerbe engagiert an und legt eine zukunftsorientierte und pragmatische Lösungsidee vor.

Die Unternehmen zeigen so, dass sie es mit Nachhaltigkeit und CO2 - Einsparung ernst meinen.

Wirtschaftsstaatssekretär Tino Schopf erklärt zum Start des „Grünen Kraftwerks“: „Das Grüne Kraftwerk des Industriegebiets Motzener Straße macht die Dekarbonisierung der Berliner Wirtschaft fassbar und transparent und fördert gleichzeitig die Akzeptanz von „Industrie in der Stadt“. Unsere Förderung des Projekts im Rahmen des Masterplans Industriestadt Berlin zielt darauf, weitere Unternehmen zu motivieren, Maßnahmen zur Transformation der Berliner Industrie umzusetzen.“

Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann ergänzt: „Es ist unumgänglich - nicht nur im Hinblick auf die aktuelle Situation - dass sich Unternehmen mit den Themen regenerativer Energien und Versorgung der Gewerbestandorte auseinandersetzen. Für mich hat das „Grüne Kraftwerk“ das Potenzial, Vorbild für die nachhaltige Entwicklung von Gewerbegebieten zu sein und damit meine ich nicht nur in Berlin. Mich begeistert der innovative Ansatz stundenaktuell die Kennziffern wie Stromerzeugung und CO2 Einsparungen auf der Website verfolgen zu können. Das schafft die notwendige Transparenz.“

Der Vorsitzende des Unternehmensnetzwerks, Ulrich Misgeld, stellt fest:

„Das „Grüne Kraftwerk“ ist ein erster Schritt zu einem intelligenten, smarten Industriegebiet. Die digitale Vernetzung eines Quartiers mit Echtzeitdaten wird ein wichtiger Standort-Faktor werden, und die Motzener Straße bereitet sich darauf vor. Mit diesem Projekt vernetzen sich mittelständische Unternehmen am Standort nicht nur digital, sondern auch in Sachen Nachhaltigkeit. So können sich die Firmen als moderne Betriebe zukunftsorientiert präsentieren. Ich bin sicher, dass das „Grüne Kraftwerk“ eine Pilotfunktion für Berliner Industrie- und Gewerbegebiete haben wird und nach einer positiven Implementierung auch als „Blaupause“ für weitere Gewerbegebiete in Berlin und darüber hinaus dienen kann.“

**HINWEIS:** Ab ca. 18.00 Uhr können Sie Fotos der Inbetriebnahme anfordern. Bitte melden Sie sich dazu per Mail oder telefonisch bei Bernhard Schodrowski (Kontakt s.u.)

Zahlen und Fakten zum Industriegebiet Motzener Straße und zum Unternehmensnetzwerk:

Das Gewerbe- und Industriegebiet Motzener Straße liegt in südlicher Stadtrandlage, unmittelbar an der Landesgrenze zu Brandenburg und gehört zu den größten Arealen dieser Art in Berlin. Der Standort weist die höchste Industriequote der drei bezirklichen Industriegebiete auf: Insgesamt sind rund 200 Betriebe mit gut 5.000 Beschäftigten auf dem Gelände tätig. Davon gehören knapp die Hälfte der Betriebe und rund 80 Prozent der Beschäftigten zum "Produzierenden Gewerbe". 60 dieser Betriebe mit ca. 2.500 Beschäftigten gehören zu der seit 2005 bestehenden Standortinitiative UnternehmensNetzwerk Motzener Straße e.V.. Das Netzwerk finanziert sich aus den Mitgliedsbeiträgen der Partnerunternehmen, fördert den Erfahrungsaustausch und organisiert Aus- und Weiterbildungsaktivitäten.

Das Projekt NEMo ist im Rahmen des bundesweiten Innovationswettbewerbes „Deutschland - Land der Ideen“ als „Ausgezeichneter Ort 2016“ prämiert worden und war in 2015 „Projekt des Monats“ der Nationalen Klimaschutz-Initiative. Die Unternehmen des Netzwerks Motzener Straße kooperieren eng und organisieren einen intensiven Erfahrungsaustausch zur Unterstützung von NEMo

[www.gruenes-kraftwerk.berlin](http://www.gruenes-kraftwerk.berlin)

### Pressekontakt

UnternehmensNetzwerk Motzener Straße e.V.,  
Bernhard Schodrowski, Mobil: +49 172 3252210  
Mail: [Bernhard.Schodrowski@googlemail.com](mailto:Bernhard.Schodrowski@googlemail.com)